DEUTSCHE
MUSIKTHERAPEUTISCHE
GESELLSCHAFT

Protokoll Online-Delegiertenversammlung

Datum: 19.03.2022 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Verteiler

Anwesende, danach Mitgliederbereich > DV

Protokoll: Sabine Westermann/Judith Brunk

TOP	Thema	Ergebnis	Aufgabe/ verantwortlich/ Termin
1	Formales	• Begrüßung durch Lutz Neugebauer, Feststellung der Beschlussfähigkeit (gegeben), Festlegung Timekeeper: Ulli Haffa-Schmidt • Vorstellungsrunde • Genehmigung des Protokolls der letzten DV vom 08.10.2021 (keine Gegenstimmen, 6 Enthaltungen) • Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen mit zwei weiteren Themen, die in den Breakouts behandelt werden sollen	
2	Rückblick auf Ergebnisse der Arbeitsgruppen letzter DV	• Darstellung der Ausbildungsangebote über Studienlandschaft hinaus (Blog): Bettina Eichmanns - Prozess fast abgeschlossen, Zeitplan konnte nicht ganz eingehalten werden, derzeit wird auf Rücklauf der Ausbildungen gewartet, Veröffentlichung im Blog demnächst • Ethikkodex sollte überarbeitet werden: siehe Tagesordnungspunkt 4 • Netzwerk ambulant tätiger Musiktherapeut:innen: Benigna Bacher, Elka Aurora - Siehe Blitzlicht. Perspektive: 2x jährlich Treffen, Abrechnungsgrundlagen in Abstimmung mit Christoph Salje ausarbeiten, Mindesthonorar neu definieren, angedacht: 70€ als Richtwert, nä. Treffen 23.07.2022: Thema „Austausch über Webpräsenz mth. Praxen“ • Ausschreibung Forschungsgelder aus Nachlass Mecklenbeck umgesetzt, Bewerbungsverfahren läuft, alle Unterlagen zur Bewerbung sind auf der Homepage eingestellt (Menüpunkt Forschung)	
3	Bericht Vorstand	• *AG Berufsrechtliche Regelung* arbeitet kontinuierlich, Parlamentarisches Frühstück fand am 09.03.2022 statt, um über Künstlerischen Therapien aufzuklären und Bewusstsein zu schaffen für die Notwendigkeit einer berufsrechtlichen Regelung, kleine Runde, vornehmlich SPD/Grüne, aber gute Zusagen, Rücksprache mit Strategieberater, wie weiter verfahren wird, Aufzeichnung soll auf BAG KT Webseite zugänglich gemacht werden: https://bagkt.de/ • Wöchentliche Zoom-Meetings, Vorstandsklausur 20.-22.05.2022 in Berlin, Aufgabenverteilung für neuen Vorstand bekannt gegeben (Liste wurde im Chat hochgeladen) • Rita Lienesch in eines der kommenden Vorstandsmeetings einbinden, um ihre politischen Kontakte für den Vorstand nutzbar zu machen und sich abzustimmen	Zuständigkeitsliste VS an Delegierte senden, Beatrix: Rita Lienesch zu Viko einladen

		Weitere ergänzende Punkte von der Geschäftsführung: - Ausschreibung Fördermittel Nachlass Mecklenbeck veröffentlicht - Kooperation mit Plattform *Stärker gegen Krebs* für nachstationäre Zeit, Hilfsangebote, sichtbar durch eigene Rubrik KüTh, qualifizierte Therapeut:innen können sich dort kostenpflichtig listen lassen, Plattform im Aufbau begriffen - Digitalisierung Jahrbuch in Zusammenarbeit mit Reichert Verlag und PsychArchives (open access) läuft - 5 Jour fixe Termine erfolgreich durchgeführt seit letzter DV - Satzungsänderung sowie neue Vorstände im Vereinsregister eingetragen - Vertragsgestaltungen neue Datenbank abgeschlossen, nächste Phase: Anpassung beim Kunden, Datenmigration (sehr aufwändig)	
4	Ethikkommission	Vorstellung Entwurf für einen neuen Ethikkodex durch Eckhard Weymann: ‚Berufsordnung' wird gestrichen, nur noch ‚Ethikkodex', zahlreiche Rückmeldungen der Delegierten: • *Komplettanamnese durch MT*, nicht leistbar, geht zu sehr ins Medizinische (*Anm.: Frank Henn schrieb seine Kritikpunkte bereits an Ethikkomm.)* • *Mitglied/DMTG-Mitglied/Musiktherapeut/Zert. Musiktherapeut*, Begrifflichkeit vereinheitlichen (grundsätzlich soll sich der Ethikkodex an alle richten) • §7.2 bei 2 Standorten als Ausbilder keine ethischen Probleme (nicht mit <u>ihren</u> Auszubildenden) • §12.1 Ethikkommission sollte direkt kontaktiert werden und nicht über den Vorstand (ethik@musiktherapie.de wird eingerichtet, kann dort eingefügt werden. *Anm.: ist erledigt*) • §4 und §6 eigentlich alles ethische Verpflichtungen, eher spezifische Verpflichtungen ansprechen • Lutz Neugebauer: Forschungsförderung: Praktiker ohne Hochschulanschluss haben keine Möglichkeit einer ethischen Prüfung, Ethikzertifikat wird aber für Anträge gebraucht, sein Vorschlag: innerhalb der DMTG Einrichtung einer Begutachtungskommission mit Mitgliedern aus Berufsständischem Beirat, Wissenschaftlichem Beirat und Ethikkommission, Hinweis von Ethikkomm, dass dieser Punkt bereits erörtert worden ist: Kontakt zur Hochschule Nürtingen (Johannes Junker) herstellen dortige Ethikkomm. wird bereits für außerhochschulische Anträge im Bereich Kunsttherapie genutzt, es gibt Signale, dies auch für die MT zu leisten • Schreibweise bei Gendern ändern: für Blinde wäre Doppelpunkt besser als der Punkt, da im Vorlesemodus besseres Textverständnis, sollte wegen Barrierefreiheit dann so umgesetzt werden! • Textänderung: „Die Leitung der Ausbildung" • Angabe zur regelmäßiger Überarbeitung in Kodex mit aufnehmen	Ethikkomm. arbeitet Änderungen ein, neuer Vorschlag wird dann

		Änderungen werden eingearbeitet, danach Beschlussfassung in Zwischen-DV Weymann: hätte ganz neue Ideen für Formulierung von ethischen Zielen statt nur Vorschriften, würde er parallel anstoßen und im Sommer bei Treffen der Ethikkommission besprechen	erneut zur Abstimmung gestellt
5	Jahresabschluss 2021	• Judith Brunk stellt den Abschluss 2021 vor: positives Ergebnis von ca. 18.000€ • der lfd. Etat 2022 wird vorgestellt: aufgrund der hohen Anfangsinvestition in die neue Datenbank ist ein Minus von mind. 50.000€ einzukalkulieren, dies kann noch höher ausfallen, wenn weitere, bislang nicht kalkulierte Kosten entstehen (strategische Beratung für BAG KT u.a.) • die jährlichen Einnahmen (in der Hauptsache Mitgliedsbeiträge) decken lediglich das Kerngeschäft. • Nachfrage: Personalkosten sind seit längerem auf gleichem Niveau? Vorstand wird in Kürze Mitarbeiterinnen-Gespräche führen, wo auch das Gehaltsthema erörtert werden soll, Ziel: zufriedene Mitarbeiterinnen	
6	Eschenpreis D-A-CH	• Preis wird seit 2000 verliehen, bislang 12x, Träger war DMTG • ab 2022 wird Eschenpreis in D-A-CH-Trägerschaft vergeben, LOI der drei Verbände SFMT, ÖBM und DMTG wurde gezeichnet • Ein Organisationsteam hat sich formiert mit Vertreter:innen aller drei Verbände (Aufgabe: Neudefinition von Ausschreibung, Kriterien, Juryzusammensetzung), Preisverleihung soll rotieren zwischen den Ländern	
7	Perspektiven MU	• MU Redaktion als Herausgeberkreis (wissenschaftlich üblich) • Öffentliche Ausschreibung - Redakteur:innen aus untersch. Sektoren, Herausgeberkreis wächst heran, neue Arbeitsstruktur angestrebt • Online und Print enger zusammenbringen und strukturieren • Wie lassen sich einzelne Beiträge in MU international besser aufstellen im Open Access? englischsprachig, Inhalte, Zielsetzungen, Erscheinungszyklus	
8	Zertifizierungsordnung	**Antrag BB auf Änderung der ZertO** **Regulierungslücke beim Punkt ‚Berufserfahrung': §5 Zert.O** • Bei Selbständigkeit und Freiberuflichkeit (Honorarkraft) ist eine Heilerlaubnis nachzuweisen, damit schaffen wir rechtssicheren Rahmen. • Es soll künftige eine Bescheinigung des Arbeitgebers über den Umfang der Beschäftigung eingereicht werden und ggf. auf Nachfrage eine Kopie des Arbeitsvertrages (kann auch im direkten Kontakt mit Mitgliedern geregelt werden), mögliche Formulierung: „… und ggf. die Kopie des Arbeitsvertrages" • Frage nach Regelung für alte Mitglieder, die sich nicht weiter zertifizieren lassen - damit Gremienarbeit weiterhin möglich ist (Anm.: *wurde inzwischen vom BB an Isabelle Frohne-Hagemann beantwortet*) • Politische Regelung nötig, genaue Vorgaben, wer Therapie anbieten darf unter welchen Bedingungen, v.a. auch im Hinblick auf Patientensicherheit • Einwand Lutz Neugebauer: Berufstätigkeit nicht über Zert.-O regeln, sondern über eine Berufsordnung	Christoph Salje bietet Jour-Fixe an, ggf. auch Text für DMTG-aktuell GS: ZertO ändern und

		• Anregung, dazu ggf. Jour fixe anzubieten, um Klarheit über Selbständigkeit/Freiberuflichkeit im Zusammenhang mit Heilerlaubnis zu schaffen (ggf. auch Aufnahme in DMTG-aktuell) • Beschlussfassung für Änderung der Zertifizierungsordnung gem. Vorlage des BB: Ja 77%, Enthaltung 23%	wieder online stellen
9	EMTC-Kongress 2025	Vorstand erwägt DMtG-Bewerbung um Ausrichtung, es liegen aus den Reihen des AMA (zuvor angefragt) bereits recht umfassende Zusagen der HS Heidelberg und Hamburg (2) vor mit großzügiger Unterstützung (Vergleichspapier der Standorte Hamburg u. Heidelberg dient VS zur Orientierung) • EMTC-Kongress-Ausrichtung unter DMtG Organisation • Resonanz aus BAG MT: spricht sich dafür aus • **Politischer Impact**: auf Bundesebene sichtbar werden, Innenwirkung durch Antragstellungen bei Politik u. Versicherungen, Künstlerische Therapien mit einbeziehen; Voraussetzung für gute Außenwirkung: gute Pressearbeit (Wien und Aalborg: keine Pressearbeit geleistet, vom Board der EMTC PR-Konzept für Edinburgh erfragen) • Vorschlag Rita Lienesch: Kontakte zu den Landesvertretungen in Berlin suchen, Spenden/Support einholen • Kritische Entscheidungsfragen: sehr viel Vorbereitungsarbeit, Kapazitätslimit, Kostenrisiko! DMTG darf sich nicht verausgaben (DGMT beim Weltkongress in Deutschland 1996 beinahe insolvent gewesen) • Standortfrage sollte auch unter dem Aspekt einer funktionierenden Zusammenarbeit und möglichst vielen internen Ressourcen entschieden werden, das bedeutet geringere Kosten und damit günstigere Tickets (Worst Case Szenario mitdenken: keine/wenig Drittmittel) Hauptzielgruppe: Musiktherapeut:innen, müssen motiviert werden, sich beteiligen zu können (moderate Eintrittspreise) • Ggf. besser erst 2028 das Thema angehen, um mehr Vorbereitungszeit zu haben? Allerdings zurzeit der größte berufspolitische Nutzen **Hamburg:** • HfMT mit eigenen Räumlichkeiten ohne Berechnung, Rückgriff auf Staatl. Musikschule HH, ggf. auch Räume der Universität, Öffentlichkeitsarbeit über HS Medical School HH, auch dort Räume, geeignet für Pre-Conference Mit Hochschulpräsidenten abgestimmt • Thema „Bridges“ als Sinnbild auch in andere Therapien hinein • 2 Jubiläen: 50 Jahre MT an Hochschulen, Institut für MT an HfMT seit 35 Jahren • Team: Karin Holzwarth, Gitta Strehlow, Dorothee v. Moreau an HfMT, Anne-Katrin Jordan, Til Florschütz, Jan Sonntag an Medical School **Heidelberg:** • Wissenschaftsstadt Heidelberg, • Hochschulleitung stellt Räume u. Infrastruktur zur Verfügung, Marketingabteilung könnte Vieles in Bezug auf Congressmanagement übernehmen, Erfahrung mit großen Kongressen • Zeitpunkt: März 2025 oder Mitte/Ende Juli 2025	Beatrix telefoniert mit Rita Lienesch, Einladung zur VS-Viko

		• Verweis auf ausführliche Präsentation am Vortag **Augsburg und Berlin** kommen wegen bevorstehenden Personalwechsels an den Instituten nicht in Frage, **Chemnitz** 2025 Kulturhauptstadt, jedoch fehlende Infrastruktur **Abstimmung der Delegierten**: 0 dagegen, 1 Enthaltung, damit eindeutiger Auftrag an Vorstand, Bewerbung voranzutreiben, Entscheidung für Hamburg oder Heidelberg am 22.03.2022	
10	Breakout-Rooms	**Breakout 1:** Arbeit mit Flüchtlingen **Breakout 2:** Jour Fixe-Themenpool **Breakout 3:** Musiktherapie in den Sozialen Medien **Breakout 4:** Gender Identity **Breakout 5:** EMTC 2025-Bewerbung	
11	Rückmeldung Breakout-Räume	**Breakout 1: Flüchtlinge/Migration** Ansprechpartner suchen: wer hat bereits mit Flüchtlingen gearbeitet? Plattform schaffen zum Austausch, DMtG als Verteiler für dieses Thema, Kontakt zur Deutschen Gesell. für Theatertherapie empfohlen, ideal wäre ein baldiger Jour-fixe dazu, bestehende Vereine z.B.: Traumahilfezentrum München (www.thzm.de) und Refugio Bremen (www.refugio-bremen.de) **Breakout 2: Jour-fixe** Es wurden weitere Themen angedacht und auch mögliche Referent:innen, Programm bis Mai schon fest, Fein-Tuning mit Ulrike Below Idee: Ggf. fester numerischer Termin, damit es nicht immer Mittwoch ist (wird geprüft) Weitere erarbeitete Themenanregungen: ➢ *Ethik in der Musiktherapie* in Kontext des neu formulierten Ethikkodex ➢ *Digitalisierungin der MT* (Ref.: bestehender AK, digiarthe-Kolleg:innen), ➢ *Forschung* (Vorstellung aktueller Projekte durch die Initiatoren: Homeside - T. Wosch, Middel - G. Kreutz) ➢ *Leitlinienarbeit* (Ref.: Cornelia Schumacher?) ➢ *Vorstellung von Arbeitskreisen*, die es in der DMTG gibt (Onkologie/Palliativ & Hospiz, Neuro-Reha, Neonatologie, Almuth, BAMMS) ➢ *Abrechnungsmöglichkeiten für ambulante MT* jenseits von KK (Ref.: Christoph Salje?, jemand vom BIM?) ➢ *Berufsanfänger* – was ist zu beachten? Berichte und Erfahrungen, wie fang ich's an? *Bedeutung des HP* (Ref.: Elka Aurora?, Christoph Salje) ➢ *Wie arbeitet die MU und wie kann ich einen Artikel platzieren?* (Ref.: jmd. aus MU-Redaktion) **Breakout 3: Soziale Medien** rein technische Vernetzung, gegenseitig abonnieren, Ausbildungsfragen werden systematisch im Blog dargestellt… **Breakout 4: Komm. im Verein mit non-binären Geschlechtsidentitäten** • Neue Datenbank wird auch unbestimmten Eintrag des Geschlechts ermöglichen, Mitglieder anschreiben und fragen, wer explizit nicht männlich oder weiblich angesprochen werden möchte	GS kommuniziert, dass DMTG sich mit dem Thema befasst

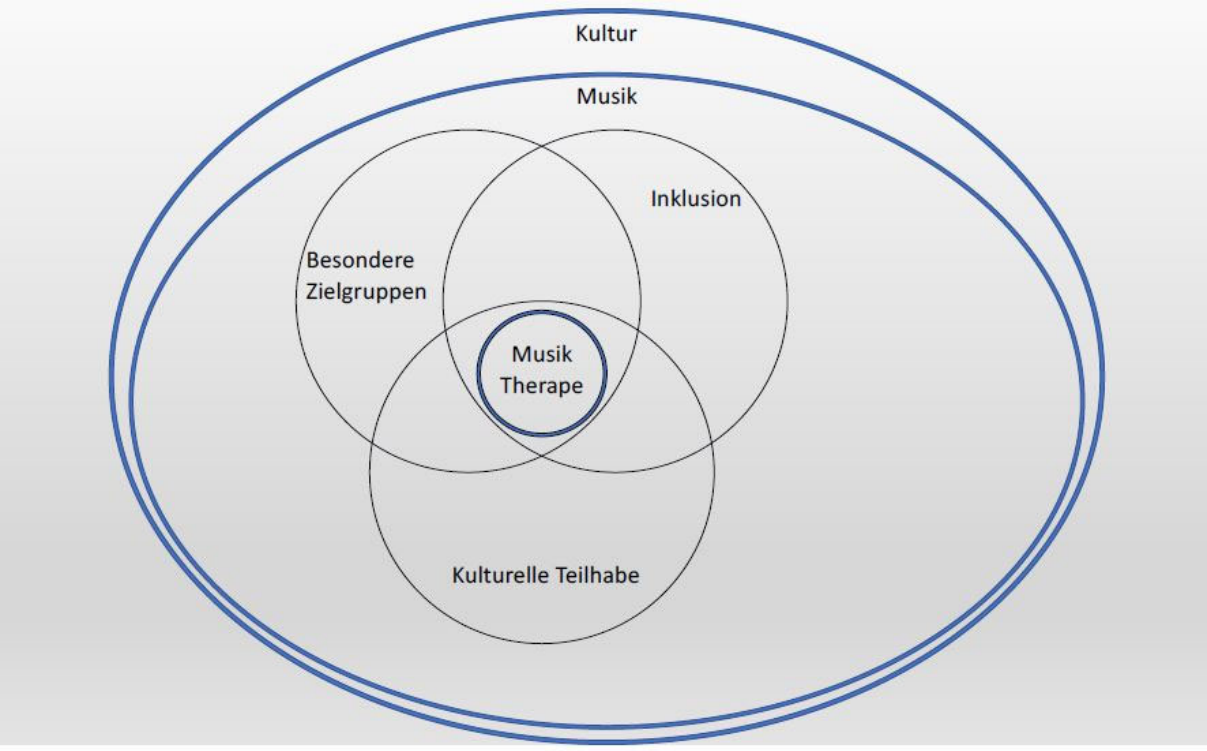
		• genderneutrale Formulierungen bei Mailings an alle („Liebe Mitglieder“ bei nicht individualisierten, „Guten Tag, Vorname, Nachname“ bei individualisierten Mailings) • intern kundtun, dass wir uns damit befassen (via DMTG aktuell?) **Breakout 5: Fortsetzung der Diskussion zur EMTC-Bewerbung 2025** • Neben den beiden Angeboten aus Hamburg und Heidelberg stehen weitere Veranstaltungsorte im Raum: München, Grevenbroich, Chemnitz, Berlin, Potsdam, Köln • Kriterien zur Entscheidungsfindung: politischer Impact, interne Ressourcen, Attraktivität für Gäste, gute Erreichbarkeit, Entlastung vor Ort, wissenschaftliche Perspektive durch Hochschulnähe, Medienanbindung, Marketing, Kapazität der Lokalität, Unterbringungsmöglichkeiten, Erfahrung mit internationalen Gästen, Übersetzungsoptionen (Simultanübersetzungen) (Vgl. Screenshot vom Whiteboard im Anhang) • Deutschland mit mehreren Standorten? (ggf. Multi Standort Konzept), • DMtG/BAG MT/BAG KT-Veranstaltung • Ressourcen vor Ort für organisatorische Umsetzung (Personell, wie kann unterstützt werden, Marketingabteilung, int. Master mit int. Studierenden, techn. Ausstattung, Multimedia-Abteilung, Helfer wie z.B. Studierende) • Kostenfaktor versus Einnahmenpotenzial (80% durch Eintrittsgelder, nur 20% öffentliche Gelder) Entscheidungsprozess ist für Hochschulen intransparent: brauchen schnelle Entscheidung, um Bewerbung in 6 Wochen umsetzen zu können, benötigen Zeitplan, sonst lieber Bewerbung für 2028 >> Vorstand erbittet sich noch etwas Zeit, um auch mit BAG KT und BAG MT Rücksprache zu halten (bis Freitag 25.3.)	Vorstand wird seine Entscheidung schnellstmöglich nach HH und HD bekanntgeben
12	Katja-Loos-Medaille	Es stehen **zwei Vorschläge** zur Abstimmung: • Ehrungskommission: **Christine Decker-Voigt** (Redaktion MUG) • Vorstand: **Hardy Müller** (Techniker Krankenkasse) Beide Vorschläge werden jeweils einstimmig angenommen, Ehrung wird nicht streng regelmäßig vergeben, daher ist auch Verleihung von 2 Medaillen im gleichen Jahr möglich • Vorschlag: Zeremonie bei Tagung „Sound und Science 2022“ vom 08.-10.09.22 in HH vornehmen • deutliche Kritik aus der Ehrungskommission am formalen Vorgehen des Vorstands, dass sie nicht mit Vorlauf eingebunden worden sei in den Vorstandsvorschlag	Ehrungskomm. wird sich mit den praktischen Fragen der Verleihung weiter beschäftigen (Termin, Laudation etc.)
13	Singende Krankenhäuser	• Es fand ein Austausch statt hinsichtlich Positionierung/Abgrenzung der Musiktherapie, Lutz stellt ein Modell vor (vgl. Anhang), es gibt Schnittstellen zu Pädagogik und Geragogik (Hinweis auf Konzeptpapier Musik und Demenz Initiative, über GS erhältlich) • Musiktherapeut:innen arbeiten sehr vielfältig, nicht alles ist therapeutisch, Community sollte bewusst trennen und mit Begriffen achtsam umgehen	

		• Interessant: Baker et. al 2022 Clinical effectiveness of music interventions for dementia and depression in elderly care (MIDDEL) • Weymann, Mainka: neue Definition der Musiktherapie in der Entstehung, Abgrenzung zu Prävention, MT als kleiner Bereich der Arbeitsfelder von Musiktherapeut:innen, Ziel: Indikation und klinische Zielsetzung der Musiktherapie; anderer Auftrag der Musiktherapie muss klar herausgearbeitet werden • Vorstand überlegt, eine **Klausurtagung** zur Standortbestimmung zu organisieren (TN z.B.: Gunter Kreutz/HS Oldenburg, Regina van Dinther/Chorverband NRW, SRH Heidelberg wg/ 360°-Projekt, Jan Sonntag wg/ Musik und Demenz-Initiative, Eckhard Weymann) • next steps: Abwarten auf Reaktion von Kreutz und Dinther	Lutz fragt Kreutz/Dinther an bzgl Interesse an Klausur
14	Schirmherrschaften	Austausch zum Sinn von Schirmherrschaften: • Politische Schirmherrschaft: mühsam • Künstlerische Schirmherrschaft: wenig nachhaltig • Prominente für sich nutzen, wenn es inhaltlich passt, müsste öffentlichkeitswirksam sein (Aufmerksamkeit für die Sache wecken) • Besser keine langfristige Schirmherrschaft anstreben, eher für konkrete Veranstaltungen • Kritik: Hüther nach Katja-Loos-Ehrung nicht für MT eingefangen • „Botschafter“ für eine Sache gewinnen	
15	DV-Termin	• Vorschlag: künftig fixer Termin Samstag jeweils vor Zeitumstellung • **28.-29.10. 22 Herbst-DV (Fr. nachmittags bis Sa. nachmittags)** • Zwischen-DV zur Abstimmung Ethikkodex z.B. • Hybrid-Veranstaltung wären auch eine praktikable Lösung Geschäftsstelle bräuchte hier techn. Support (wäre an Hochschulen möglich, wenn keine Lehrveranstaltungen stattfinden) • Vorschlag: Für Präsenztreffen Hochschulräume anfragen zur Kostenersparnis	
16	Feedback zur Online-DV	• lange zeitliche Abstände zwischen DV-Terminen: Idee einer vierteljährlichen online-Zwischen-DV (u.U. auch monothematisch) wird nochmals vorgetragen • viele inspirierende spannende Themen • online-Format gut, um teilnehmen zu können, allerdings auch anstrengend • gute Organisation • Breakout-Rooms werden als wohltuend wahrgenommen • großer Dank an alle Delegierten	

DEUTSCHE
MUSIKTHERAPEUTISCHE
GESELLSCHAFT

Anhang

Top 11:
Im Breakout 5 zusammengetragene Kriterien zur Entscheidung für einen Standort:

		DMTG/BAG MT/ BAG KT?
Orte		Kosten – Potenziale - Förderungen
Heidelberg – Hamburg	Impact	öffentliche Wirkung, Unterstützung politischer Anliegen Mediale Arbeit und Wirkung
Berlin		
München	Intern	Wissenschaftlichkeit Erfahrung mit Kongressen Erfahrungen mit internationalen Gästen Logistische Unterstützung bei Vorbereitung Personelle Unterstützung beim Event (Studierende) Marketing
Köln		
Potsdam		
- Chemnitz	Touristische Attraktivität	
- Grevenbroich		für international Gäste Größe der Veranstaltung des Verantaltungsortes

Top 13:
Grafik, die Lutz zur Abgrenzung von Musiktherapie innerhalb des weiten Feldes der Kultur entworfen hat